

Bericht von der ZaPF in Jena Sommer 2013

Vom 08. bis 12. Mai 2013 fand in Jena die Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften (ZaPF) statt. Die ZaPF ist die deutsche Bundesfachschaftentagung der Physik und versteht sich gleichzeitig auch als Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften. Sie tagt einmal im Semester an Hochschulen im deutschsprachigen Raum, wobei sie von der Physik-Fachschaft der ausrichtenden Hochschule selbst organisiert wird.

Diesen Sommer hat die Fachschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena die ZaPF ausgetragen, an der Vertreterinnen und Vertreter von 37 Fachschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnahmen. In mehr als 25 Arbeitskreisen (AK) tauschten sich die etwa 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus, diskutierten und entwickelten Positionen und Meinungen der ZaPF zu schon länger verfolgten und auch neuen hochschulpolitischen Themen in Bezug auf die Physik.

Schwerpunkte der Arbeit in Jena waren unter Anderem die Themen *Akkreditierung* und das *CHE-Hochschulranking*, die gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der *PsyFaKo* (Psychologie-Fachschaften-Konferenz, die zur selben Zeit in Jena tagte) diskutiert und bearbeitet wurden.

CHE-Ranking

Das *CHE-Ranking* war bereits seit 2007 regelmäßig in Arbeitskreisen diskutiert worden. Dabei wurden Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge erarbeitet und an das CHE herangetragen. In Jena war nun die anhaltende Nichtbeachtung der inhaltlichen Kritik und die Aufrufe mehrerer Fachgesellschaften und Bundesfachschaftentagungen Anlass eine kritische Resolution ¹ zum CHE-Ranking zu verfassen, in der die ZaPF den Ausstieg der Physik aus dem Ranking begrüßt.

Akkreditierung

Außerdem beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in mehreren Arbeitskreisen mit dem Thema Akkreditierung. Neben der auf jeder ZaPF stattfindenden Einführung ins Akkreditierungssystem für Neulinge, gab es zum ersten Mal einen Workshop zum Thema Systemakkreditierung (durchgeführt von einer Studierendenvertreterin im Akkreditierungsrat). Außerdem wurden zwei weitere Mitglieder in den studentischen Akkreditierungspool entsandt und die entsandten Vertreterinnen und Vertreter tauschten sich über ihre Arbeit auf den Poolvernetzungstreffen aus. Zusätzlich wurde die auf der letzten ZaPF erarbeitete Position zu Qualitätsmanagementsystemen (QM-Systeme) von Hochschulen im Zusammenhang mit der Systemakkreditierung konkretisiert und erweitert, sodass eine erste gemeinsame Resolution ² zwischen PsyFaKo und ZaPF entstand, in der Forderungen nach Mindeststandards insbesondere an eine allgemeine Struktur von QM-Systemen, hochschuleigene Programmakkreditierungen und Evaluationssysteme gestellt werden.

Studienführer

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Weiterentwicklung und Aktualisierung des von der ZaPF entwickelten *Studienführers Physik*³, der Studieninteressierten eine Entscheidungshilfe bei der Hochschulwahl im Bereich Physik bietet. Diese Internetseite informiert über vielfältige Aspekte des Studiums, wie Studienaufbau, Besonderheiten des Studiengangs, Schwerpunkte und weitere Fakten rund ums Studium und Studierendenleben der einzelnen in Deutschland angebotenen Physikstudiengänge. Im Arbeitskreis aktualisierten Vertreterinnen und Vertreter aller 37 anwesenden Fachschaften diese Informationen über ihre jeweiligen Studiengänge.

Weitere Themen

Weitere Arbeitskreise beschäftigten sich z.B. mit der *Anerkennung von* - insbesondere im Ausland erbrachten - *Studienleistungen*. Hierbei fordert die ZaPF ⁴ eine großzügige

¹http://www.zapfev.de/resolutionen/sose13/Reso_SoSe13_CHERanking.pdf

²http://www.zapfev.de/resolutionen/sose13/Reso_SoSe13_Systemakkreditierung.pdf

³<http://studienführer-physik.de>

⁴http://www.zapfev.de/resolutionen/sose13/Reso_SoSe13_AnerkennungStudienleistungen.pdf

Anerkennung von im Aus- oder Inland erbrachten Studienleistungen in Anlehnung an einen Beschluss des Hochschulausschusses der KMK vom 13./14.12.2012 ⁵, welcher die konsequente Anwendung der Regelungen der Lissabon-Konvention bei der Anerkennung von im Aus- oder Inland erbrachten Studienleistungen bekräftigt.

Die Idee eines *Inlandssemester-Austauschprogramms*, vergleichbar zu bekannten Programmen für den Auslandsaufenthalt wie z.B. ERASMUS, wurde diskutiert und eine Empfehlung dafür ausgesprochen, ein solches Programm ins Leben zu rufen, um die Individualisierung des Studiums und den interuniversitären Austausch bundesweit zu fördern.

Auch die *Ausgestaltung von mathematischen Vorkursen an den einzelnen Hochschulen* wurde thematisiert. Auf der nächsten ZaPF in Wien soll dazu eine Stellungnahme in Bezug auf die „Empfehlung der Konferenz der Fachbereiche Physik zum Umgang mit den Mathematikkenntnissen von [Studienanfängerinnen und] Studienanfängern der Physik“ vom 07.11.2011 ⁶ ausgearbeitet werden.

Desweiteren war auch die Situation von Promotionsstudierenden Thema auf der ZaPF. Es wurden dabei die *Arbeitsbedingungen von Doktorandinnen und Doktoranden* beleuchtet und Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Da die Gruppe der Promotionsstudierenden in Fachschaften und universitären Gremien meist unterrepräsentiert ist, soll sich diesem Thema in Zukunft stärker gewidmet werden.

Inspiziert durch zahlreiche Besuche anderer Bundesfachschaftentagungen wurden einige Neuerungen im Ablauf der ZaPF ausprobiert. So gab es z.B. ein Zwischenplenar am Freitag, in dem erste Ergebnisse berichtet und Meinungsbilder eingeholt wurden und kleinere Themen zu denen sich ausgetauscht werden sollte, wurden in zwei großen Austausch-Arbeitskreisen strukturiert behandelt.

Die nächste ZaPF findet vom 14. bis 17. November 2013 in **Wien** statt.

Fragen und Anregungen können gerne an den *Ständigen Ausschuss der Physik-Fachschaften* gerichtet werden: stapf@googlegroups.com.

Alle Stellungnahmen der ZaPF und weitere Informationen sind auf www.zapfev.de zu finden.

⁵http://www.akkreditierungsrat.de/fileadmin/Seiteninhalte/AR/Sonstige/AR_Rundschreiben_Lissabon2.pdf

⁶<http://www.kfp-physik.de/dokument/KFP-Empfehlung-Mathematikkenntnisse.pdf>